

Bedienungsanleitung - Serviceheft

DINGO 50



BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

WICHTIGE HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME

1. Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung.
2. Beide Außenspiegel montieren. Beide Spiegel haben Rechtsgewinde.
3. Kraftstofftank mit bleifreiem Normalbenzin betanken.
4. Zur Entlastung der Batterie die ersten 5 – 10 Starts mit dem Kickstarter vornehmen. Betätigen Sie den Kickstarter ca. 10 – 15 mal und warten dann zwei Minuten. Jetzt ist der Vergaser geflutet. Nach weiterer Betätigung des Kickstarters springt das Fahrzeug an. Eventuell vor dem Starten den Gasdrehgriff 5 – 7 mal betätigen.
5. Die Hinterrad-Bremse ist aus Transportgründen nur voreingestellt. Durch drehen an der Einstellschraube im Uhrzeigersinn (ca. 2 Umdrehungen) ist die Bremse richtig eingestellt. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt Einstellung der Hinterradbremse in Ihrer Bedienungsanleitung.
6. Der Hauptständer ist nur für das Gewicht des Motorrollers ausgelegt. Das Sitzen auf dem Motorroller bei ausgeklapptem Hauptständer kann zu Verformungen des Hauptständers sowie des Rahmens führen.

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

VORWORT

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf unseres Motorrollers. Sie haben ein wirklich gutes Produkt erworben und werden bestimmt viel Freude und Fahrvergnügen damit haben.

Bevor Sie jedoch den Roller erstmals in Betrieb nehmen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen. So vermeiden Sie Fehlbedienungen, die zu Schäden führen können, und Sie werden schneller vertraut mit dem Roller.

Mit freundlichen Grüßen

BLM März-Motorradhandel GmbH

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

ALLGEMEINES

Für Fahrer und Mitfahrer besteht Helmpflicht. Darüber hinaus sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auch geeignete feste Bekleidung tragen. Bevorzugen Sie auffällige, helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.

- Vor jeder Fahrt sollte der Roller auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden. Zur Prüfung gehören:
 - Funktion der Bremsen
 - Richtiger Reifendruck
 - Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
 - Funktionssicherer Allgemeinzustand.
- Veränderungen durch Um- oder Anbauten dürfen nur in soweit durchgeführt werden, als es die gesetzlichen Vorschriften erlauben. Fragen Sie Ihren Fachhändler beim Kauf über deren Zulässigkeit oder entscheiden Sie sich sofort für Original-Zubehörteile.
- Motoren „tunen“ ist ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit und die Lebensdauer bzw. Betriebssicherheit verringert sich. Außerdem erlischt der Versicherungsschutz und die allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) sowie die Gewährleistung.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden: Moped-Roller 45 km/h.
- Den Roller-Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen, denn die Abgase enthalten geruchloses, sehr giftiges Kohlenmonoxid.
- Bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glatteis) besonders vorsichtig fahren.
- Bei längeren Regenfahrten sowie nach der Rollerwäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Deshalb nach der Rollerwäsche die Bremsen „trocken bremsen“ bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters betätigen, damit immer eine einwandfreie Bremswirkung vorhanden ist.

GEWÄHRLEISTUNG

1. Es wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Rollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung ab dem Datum der Übergabe des Rollers gewährt. Die Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Rollers. Im Zuge der Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung werden nur die Teile ersetzt, die einen Fehler im Werkstoff oder in der Werksarbeit aufweisen und die – trotz sachgerechter Behandlung des Rollers zwangsläufig beschädigten Teile. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
2. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaues zu unseren Lasten. Durch Vorlage der Kaufquittung und der abgestempelten Gewährleistungskarte ist der Gewährleistungsanspruch nachzuweisen.
3. Wenn der Roller von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des Rollers (Bed. Anleitung) nicht befolgt und die vorgesehenen Wartungsdienste nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind.
4. Ausgenommen von der Gewährleistung sind Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - natürlichen Verschleiß und Überlastung wie z.B. Glühlampen, Glas, Sicherungen, Zündkerzen, Reifen, Kupplung, Keilriemen, Fliehkraftrollen, Bremsbeläge, Züge, Filter, Benzin-, Brems-, Ölleitungen.
 - Kraftstoffablagerungen im Vergaser, welche durch Standzeiten verursacht werden.
 - Schäden, die durch Unfall, falsche Bedienung, Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung, durch unsachgemäße Lagerung oder durch Einsatz bei Sportveranstaltungen entstanden sein.
 - Wenn von fremder Seite Teile eingebaut wurden oder der Benutzer sich selbst bemüht hat Schaden zu beheben.
 - Wenn keine Original-Ersatzteile eingebaut wurden.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

- I. Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht termingerecht ausgeführten Wartung stehen.
 - II. Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandelung oder Minderung gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung.
 - III. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.
 - IV. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
-
5. Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung eines Mangels an BLM März-Motorradhandel GmbH erhoben werden.
 6. Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die in Ziffer 1. genannte Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.
 7. Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Republik Österreich.
 8. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
 9. Bei technischen Fragen oder im Gewährleistungsfall (unbedingt Fahrgestell-Nr. angeben) stehen Ihnen unsere Fachhändler zur Verfügung.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bruck an der Mur.

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

LAGE DER BEDIENELEMENTE

1. Fern-/Abblendlicht, Blinkschalter, Hupe, Lichttupe
2. Cockpit mit Tachometer, Kilometerzähler, Tankanzeige, Kontrollleuchten für Blinker und Ölwechselintervallanzeige
3. kombiniertes Zünd-/Lenkschloss
4. Elektro-Starterknopf, Lichtwahlschalter



BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

LAGE DER SERIENNUMMERN

Die Seriennummern sind erforderlich, um Ihren Roller zu registrieren. Sie dienen auch Ihrem Händler, Ihnen einen besseren Service zu geben, wenn Sie Ersatzteile, Zubehör oder spezielle Dienstleistungen benötigen.



Fahrgestellnummer

Die Seriennummer des Rahmens ist in das vordere Rahmenrohr eingestanz.



Motornummer

Die Seriennummer des Motors befindet sich an der linken Seite des Motorgehäuses.



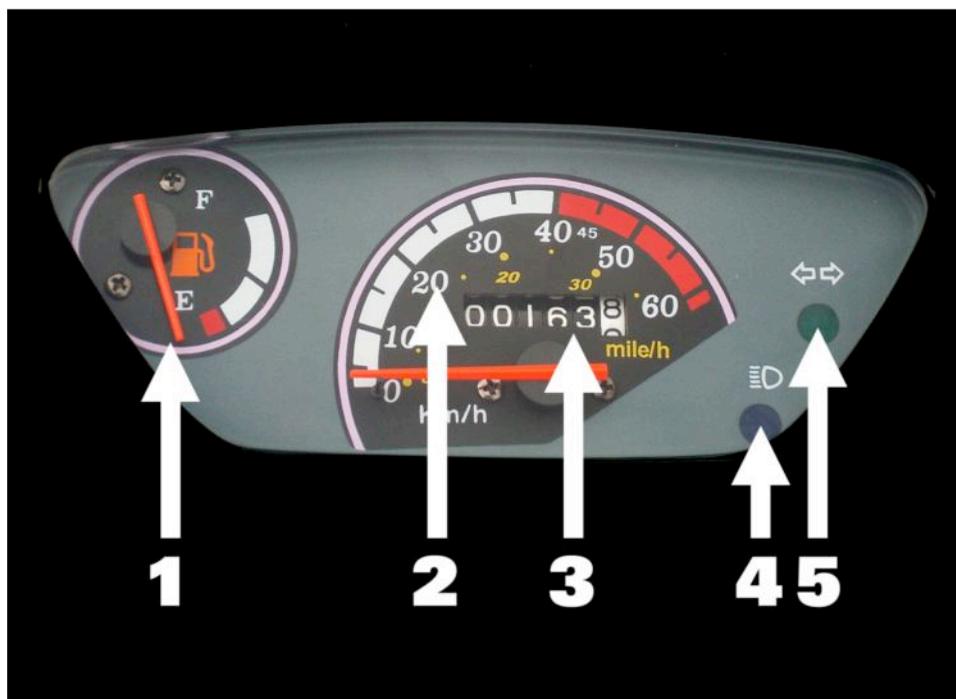
Typenschild

Das Typenschild ist an der rechten Unterseite des Rahmens befestigt.

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

FUNKTION DER KONTROLL- UND BEDIENEINHEIT

1. Tankanzeige, zeigt an wie viel Treibstoff im Tank ist. Wenn sich der Zeiger in den roten Bereich hineinbewegt, sollte möglichst bald Normalbenzin nachgefüllt werden.
2. Tachometer, zeigt die Geschwindigkeit in Stundenkilometern an.
3. Kilometerzähler, zeigt die gesamte Laufleistung des Rollers an.
4. Fernlichtanzeige (blau), leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht
5. Blinkeranzeige (grün), blinkt wenn der Blinker eingeschalten ist.



BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

ZÜND-LENKSCHLOSS FUNKTIONEN

- LOCK = Die Zündung ist ausgeschaltet, und der Schlüssel ist abziehbar. Das Lenkradschloss ist eingerastet.
- OFF = Die Zündung ist ausgeschaltet, und der Schlüssel ist abziehbar. Das Lenkradschloss ist NICHT eingerastet.
- ON = Das ist die Startposition. Der Schlüssel ist nicht abziehbar, und das Lenkradschloss ist nicht eingerastet. Der Stromkreis ist geschlossen.
- Lenkschloss absperren: Den Schlüssel in das Zünd-Lenkschloss stecken und den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag). Den Schlüssel unter leichtem Druck in Position „LOCK“ drehen und abziehen.



ACHTUNG!

Den Schlüssel nie während der Fahrt in Position „LOCK“ drehen.

LENKERARMATUREN LINKE SEITE

1. Lichtwahlschalter

Mit diesem Schalter kann man den Frontscheinwerfer einstellen. Steht der Schalter auf dem Symbol für Fernlicht, ist das Fernlicht an, steht er auf dem Symbol für Abblendlicht, ist das Abblendlicht an. Passing ist Lichthupe.

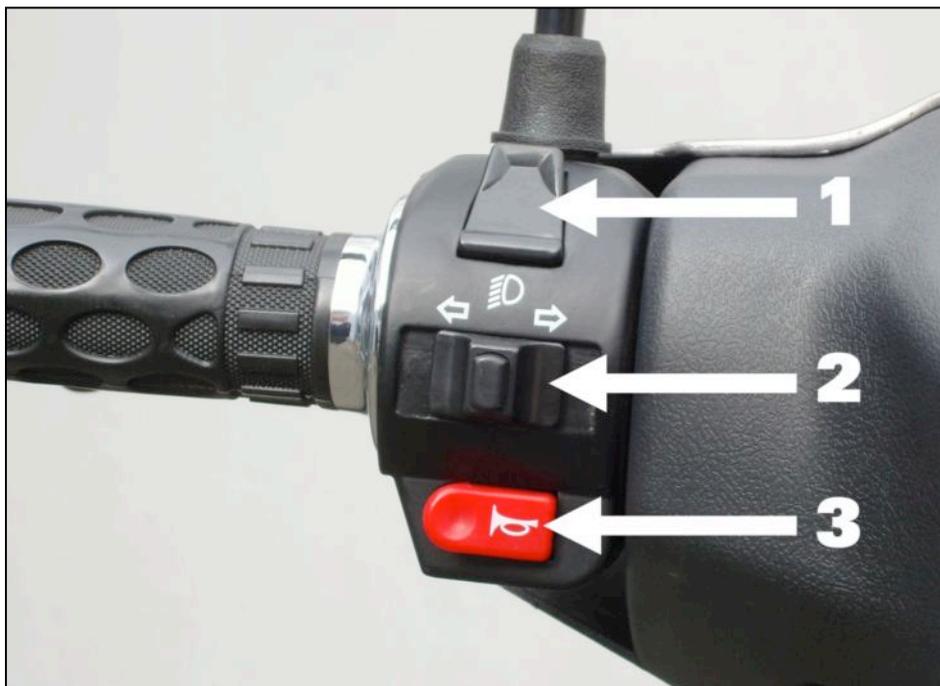
2. Blinkerschalter

Mit diesem Schalter wird der Blinker betätigt, um anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, wenn man abbiegen möchte. Kippen Sie den Schalter: ← blinkt links, → blinkt rechts.

Drücken Sie den Schalter in die Mitte, um die Blinkfunktion zu beenden.

Bitte denken Sie daran, den Blinker auszuschalten, wenn er nicht mehr benötigt wird, damit Sie nicht andere Verkehrsteilnehmer verunsichern.

3. Hupenknopf



BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

LENKERARMATUREN RECHTE SEITE

1. Lichtwahlschalter

Schalterstellung rechts = Licht ist ausgeschaltet.

Schalterstellung Mitte = Standlicht ist eingeschaltet.

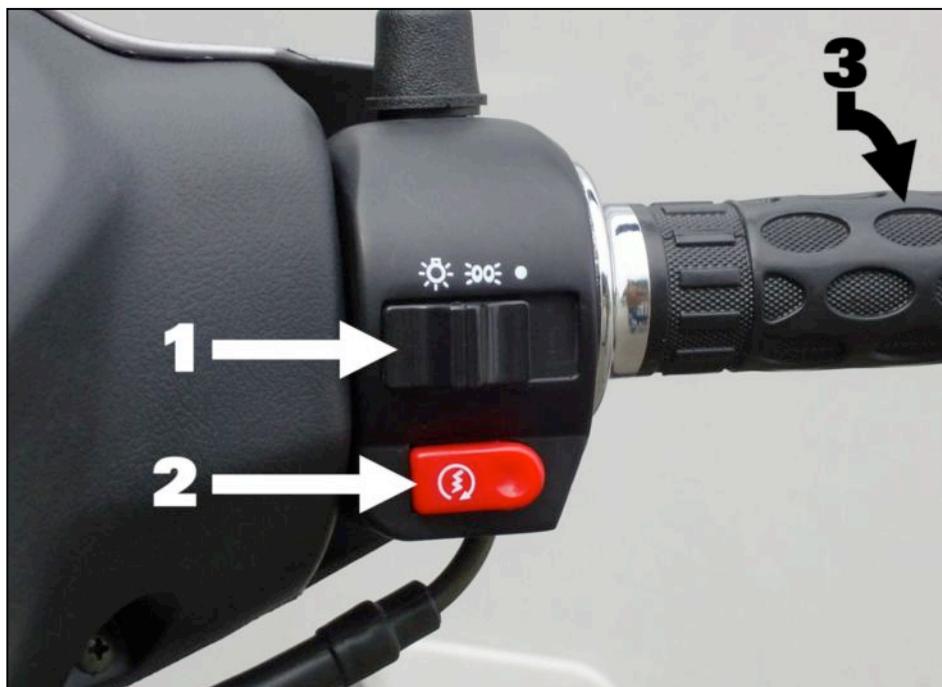
Schalterstellung links = Fahrlicht ist eingeschaltet.

2. Starterknopf

Mit diesem Knopf wird der Motor gestartet. Vor Starten des Motors den Roller immer auf den Hauptständer stellen. Stellen Sie den Zündschalter auf ON, ziehen Sie den Bremshebel für die rückwärtige Bremse an, und drücken Sie den Schalter. Der Motor startet augenblicklich.

3. Gasdrehgriff

Reguliert die gewünschte Geschwindigkeit.



BREMSE VORNE / HINTEN

1. Bremshebel Vorderradbremse

Ziehen Sie den Hebel zum Griff, betätigen Sie die vordere Bremse. Mithilfe der Bremshebel können Sie die Geschwindigkeit des Rollers beeinflussen und ihn auch zum Stehen bringen. Die Bremse wird betätigt durch sanftes drücken des Bremshebels Richtung Griff. Das Bremslicht leuchtet auf, wenn der Bremshebel nach innen gezogen wird.

2. Bremshebel Hinterradbremse

Der Hebel für die hintere Bremse befindet sich im linken Griff. Ziehen Sie den Hebel Richtung Griff, um die hintere Bremse zu betätigen.



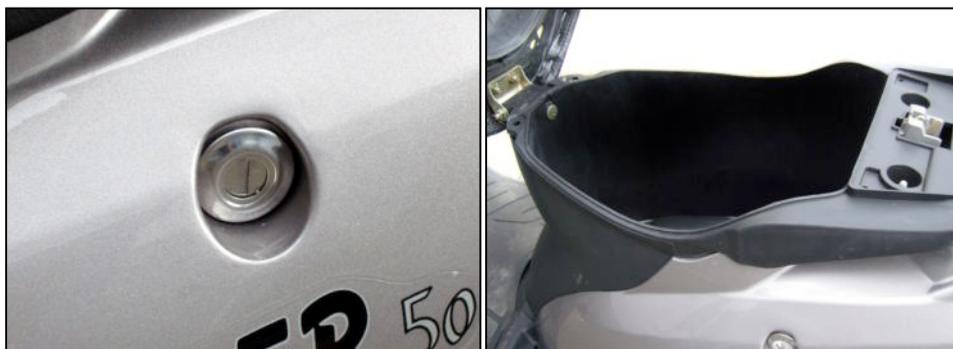
GEPÄCKFACH UND SITZBANKSCHLOSS

Das Gepäckfach befindet sich unter dem Sitz. Es darf mit bis zu 5 kg beladen werden.

ACHTUNG!

Bewahren Sie keine hitzeempfindlichen Gegenstände in dem Fach auf, da es dort heiß werden kann. Bewahren Sie keine zerbrechlichen Gegenstände in dem Fach auf. Beladen Sie das Fach nicht mit Treibstoff oder Öl. Vergessen Sie nie, den Sitz abzuschließen.

1. Um den Sitz zu öffnen führen Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss ein, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
2. Heben Sie das hintere Ende des Sitzes an. Das Gepäckfach öffnet sich. Wenn Sie den Sitz sanft nach unten drücken, verschließt sich das Gepäckfach automatisch. Heben Sie den Sitz vorsichtig an, um zu prüfen, ob es auch sicher verschlossen ist.



Wenn Sie den Helm verstauen wollen, legen Sie diesen kopfüber hinein mit dem Visier nach vorn.

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50



KICKSTARTER

Dieser Roller besitzt einen Kickstarter, der sich auf der linken Seite des Motors befindet. Um den Motor zu starten, stellen Sie den Roller auf den Hauptständer, und treten Sie den Kickstarter mit Kraft nach unten.



HAUPTSTÄNDER

SEITENSTÄNDER

Ihr Roller besitzt einen Hauptständer und einen Seitenständer. Um den Hauptständer einzusetzen, drücken Sie ihn mit dem Fuß herunter, und heben Sie den Roller hinten an, bis das Hinterrad in der Luft ist. Um den Seitenständer zu betätigen, treten Sie dessen Ende nach unten bis er einrastet.



ACHTUNG! Vor Fahrtbeginn unbedingt kontrollieren, ob der Seitenständer an den Rahmen geklappt ist! Vorsicht! Niemals bergab parken, immer nur bergauf!

TANKVERSCHLUSS

Um den Tankverschluss zu öffnen, stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss des Deckels, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn. Drehen Sie dann den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn, um den Tank zu öffnen. Sie verschließen den Tank, indem Sie den Tankdeckel positionieren und im Uhrzeigersinn drehen. Abschließen nicht vergessen!

ACHTUNG!

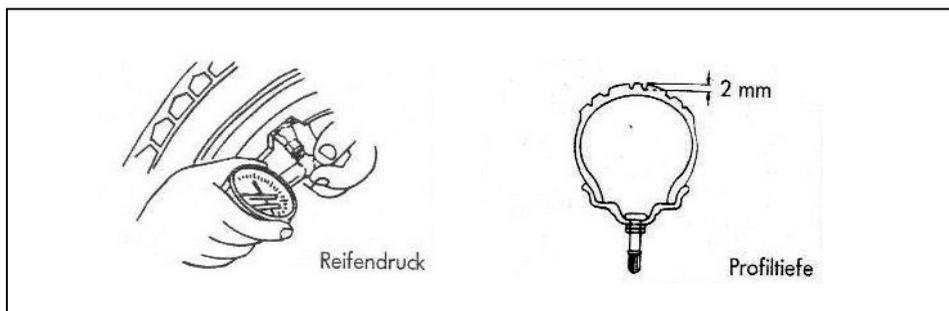
Tankvolumen max. 6,3 l
(Benzin bleifrei)

Vor dem Tanken Motor abstellen!
Nie mit offenen Flammen oder
brennenden Zigaretten tanken!

BEDIENUNG DES ROLLER

Kontrollen vor Fahrtantritt:

- Reifendruck und Profiltiefe prüfen
- Motorölstand prüfen
- Benzinstand prüfen
- Funktion der Bremsanlage
- Funktion der Hupe, Blinklicht und Lichtanlage
- Seitenständer eingeklappt
- Reifendruck (Vorne: 2,0 bar, Hinten: 2,2 bar – 2,5 bar mit Sozius)



Der Reifendruck muss bei kalten Reifen kontrolliert werden.

EINFAHRVORSCHRIFTEN

Die Lebensdauer und die Leistung des Motors werden durch vernünftiges Einfahren stark beeinflusst.

- Fahren Sie die ersten 1000 km nie schneller als 80 % der Höchstgeschwindigkeit. Vermeiden Sie es, Vollgas zu geben oder eine längere Strecke mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
- Bei Bergabfahrten unbedingt darauf achten, nie die Höchstgeschwindigkeitsgrenze zu fahren, damit der Motor keinen Schaden nimmt.
- Fahren Sie nie Vollgas solange der Motor seine Betriebstemperatur nicht erreicht hat (min. 4 km Fahrstrecke).

MOTOR STARTEN

ACHTUNG! Vor dem Starten des Motors:

- Benzinstand und Ölstand prüfen
- Hauptständer hochklappen (Der Kickstarter lässt sich nicht betätigen, wenn der Hauptständer am Boden ist).

Zündschlüssel ins Zündschloss stecken, und Schalter auf ON drehen.

Starten mit kaltem Motor:

1. Ziehen Sie die Hinterrad- oder die Vorderradbremse.
2. Drücken Sie den Startschalter oder treten Sie den Kickstarterhebel durch.
3. Lassen Sie den Motor nach dem Start warm laufen.

Starten mit dem Kickstarter (Bei entladener Batterie):

1. Drehen Sie die Zündung auf ON.
2. Treten Sie dann kraftvoll den Kickstarterhebel durch.
ACHTUNG! Stellen Sie den Kickstarter in die Ausgangsposition zurück, sobald die Maschine läuft!
3. Falls der Motor auch nach 2-3 Versuchen noch nicht startet, drehen Sie den Gasgriff ein wenig (1/8 Umdrehung), und versuchen Sie es dann nochmals.
4. Um die Lebensdauer des Motors zu verlängern, sollten Sie den Motor 2-3 Minuten warm laufen lassen, bevor Sie losfahren. Geben Sie kein Vollgas, solange der Motor noch nicht warm ist.

Starten mit warmem Motor:

1. Ziehen Sie die Hinterrad- oder die Vorderradbremse.
2. Drehen Sie den Gasgriff um 1/8 bis 1/4 Umdrehung.
3. Drücken Sie den Startknopf, oder treten Sie den Kickstarter durch. Der Motor startet.

Nie in geschlossenen Räumen starten, die Abgase sind giftig.

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

TECHNISCHE DATEN

Maße

Gesamtlänge, -breite, -höhe:	1640 mm ,685 mm, 1090 mm
Sitzhöhe:	820 mm
Radstand:	1200 mm
Bodenfreiheit:	100 mm
Kurvenradius min.:	2600 mm
Gesamtgewicht:	85 kg (fahrfertig)

Motor

Art:	1 Zylinder-4-Takt, luftgekühlt
Hubraum:	50 ccm
Starter:	Elektro- und Kickstarter
Motoröl:	15W40
Zündkerze:	A 7 RTC
Leistung:	2,2 kW / 7.500 U / min.
Kupplung:	Fliehkraftkupplung
Kraftübertragung:	Automatic über Riemen

Getriebe

Getriebeöl:	SAE 75W-90
Getriebeölmenge:	110 ml

Kraftstoff

Art:	Normalbenzin bleifrei
Tankinhalt:	6,3 Liter

Bereifung

Ausführung 1:	vorn und hinten 3.00-10
Ausführung 2:	vorn und hinten 3.50-10

Elektrik

Zündung:	CDI (Kondensator-Entlade-Zündung)
Generator:	Schwungmagnet
Batterie-Kapazität:	12 V – 4 Ah

Beleuchtungseinrichtung

Scheinwerfer-Glühlampe:	12 V / 35/35 W
Standlicht-Glühlampe:	12 V / 5 W
Rück-Bremslicht:	12 V / 5-21 W
Blinker:	12 V / 10 W
Blinkkontrolllampe:	12 V / 3,4 W
Tachometerbeleuchtung:	12 V / 3,4 W

WARTUNG

Motoröl - Ölstand messen

- Stellen Sie den Roller senkrecht auf eine ebene Fläche, und lassen Sie den Motor ca. 5 Minuten im Leerlauf laufen (wenn der Roller seitlich geneigt steht, kann das zu einer falschen Messung führen).
- Stoppen Sie den Motor, warten Sie ein paar Minuten und prüfen Sie dann den Ölstand.

Motoröl ersetzen

- Wechseln Sie das Öl zuerst nach 500 km, danach alle 1000 km. Wenn Sie das Motoröl ersetzen wollen, entfernen Sie die Ölablassschraube. Achten Sie darauf, auch den Ölfilter zu reinigen. Vergessen Sie nicht eine Ölwanne unter den Motor zu stellen, damit Sie keine Umweltverschmutzung verursachen. Lassen Sie den Motor für wenige Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie das Öl ablassen, sodass auch der Schmutz zusammen mit dem Öl abläuft.
- Wenn Sie das alte Öl ablassen, ziehen Sie den Ölmesstab heraus, und lassen Sie den Ölbehälter durchlüften, sodass das Öl schnell auslaufen kann.
- Ziehen Sie die Ablassschraube fest an, bevor Sie neues Öl auffüllen. Füllen Sie das neue Öl mithilfe eines Trichters ein. Das gesamte Fassungsvermögen des Motors beträgt 0,9 l (0,8 l beim Wechseln).
- Benutzen Sie den Ölmesstab, um den Ölstand zu messen. Normaler Ölstand ist erreicht, wenn das Öl innerhalb an die schraffierte Stelle reicht. Füllen Sie nicht zu viel Öl auf.



BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

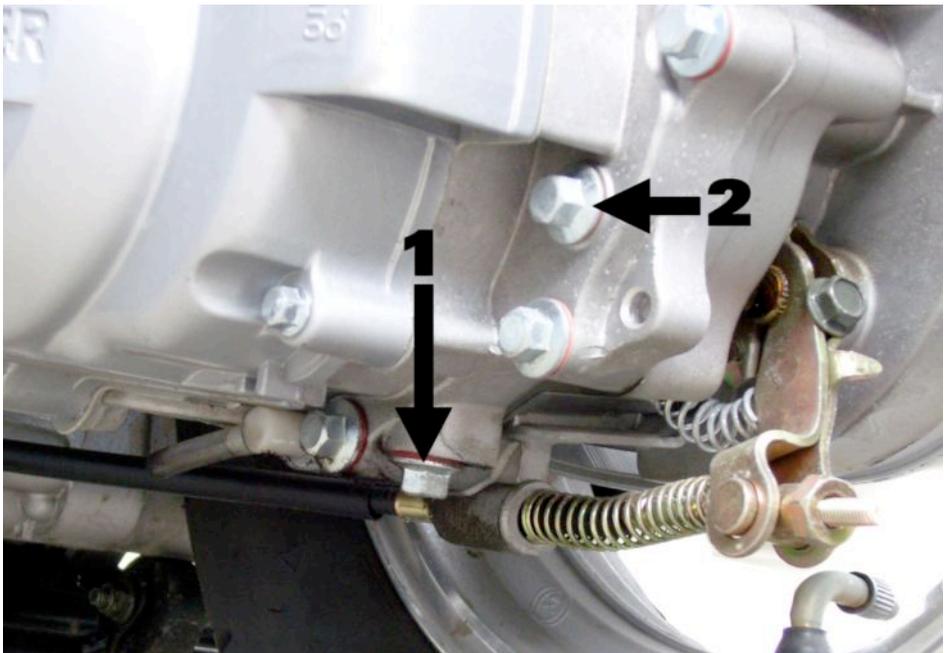
Getriebeöl ersetzen

Wechseln Sie das Getriebeöl nach den ersten 500 km und dann alle 5000 km. Das Öl muss bei heißem Motor gewechselt werden, damit es restfrei abläuft.

So gehen Sie vor:

- Stellen Sie den Roller auf eine ebene Fläche. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassöffnung.
- Benutzen Sie einen Schraubenschlüssel, um die Schraube zu lösen, damit das alte Öl ablaufen kann.
- Wenn Sie die Schraube wieder festgezogen haben, nehmen Sie den Ölauffüllgang vor.
- Neigen Sie den Roller mit der linken Seite nach oben. Füllen Sie das Öl langsam ein bis es den unteren Rand des runden Lochs erreicht hat. Das Fassungsvermögen beträgt 110 ccl. Ziehen Sie die Schraube fest.

ACHTUNG! Wenn Sie Getriebeöl ablassen oder auffüllen, achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebegehäuse geraten, und vermeiden Sie, dass Getriebeöl an die Reifen gerät. Getriebeöl in den angegebenen Intervallen wechseln.



BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

BATTERIE

Die Batterie befindet sich im Fußraum unter der Fußmatte. Bei Nichtbenutzung des Motorrollers über einen Monat muss die Batterie mit einem Ladegerät nachgeladen werden. Bei einer tiefentladenen Batterie besteht kein Gewährleistungsanspruch.

Das Ladegerät ist als Sonderzubehör erhältlich. Zum Aufladen der Batterie lösen Sie die beiden Kabel der Batteriepole. Beim Anschließen an das Ladegerät muss darauf geachtet werden, dass die Kabel nicht vertauscht werden (rot +, schwarz -).

Hinweise zur Handhabung von Gel-Batterien

Die Blei-Gel-Batterie ist komplett wartungsfrei und darf nicht geöffnet werden. Eine tiefentladene Batterie kann nicht wieder aufgeladen werden.

Hinweise zur Handhabung von Nass-Batterien

Ist der Säurestand bei einer aufgeladenen Batterie unterhalb der „Min“-Markierung, so füllen Sie destilliertes Wasser bis höchstens zur „Max“-Markierung nach.



ACHTUNG! Nur bei einer aufgeladenen Batterie destilliertes Wasser nachfüllen. Niemals mit Batteriesäure nachfüllen.

SICHERUNGEN

Die Sicherung befindet sich neben der Batterie. Wenn ein Problem im elektrischen System auftritt, sollte man zunächst die Sicherung prüfen. Falls diese durchgebrannt ist, gibt es dort eine 10-A-Ersatzsicherung

ACHTUNG! Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer mit einer Sicherung der korrekten Ampere-Stärke. Verwenden Sie keine Ersatzmittel wie z.B. Alu-Folie oder Draht. Wenn eine Sicherung in kurzen Abständen häufiger durchbrennt, könnte es sein, dass Sie ein größeres Problem im elektrischen System haben. Sie sollten sofort Ihren Fachhändler oder eine Werkstatt aufsuchen.

HINTERRADBREMSE

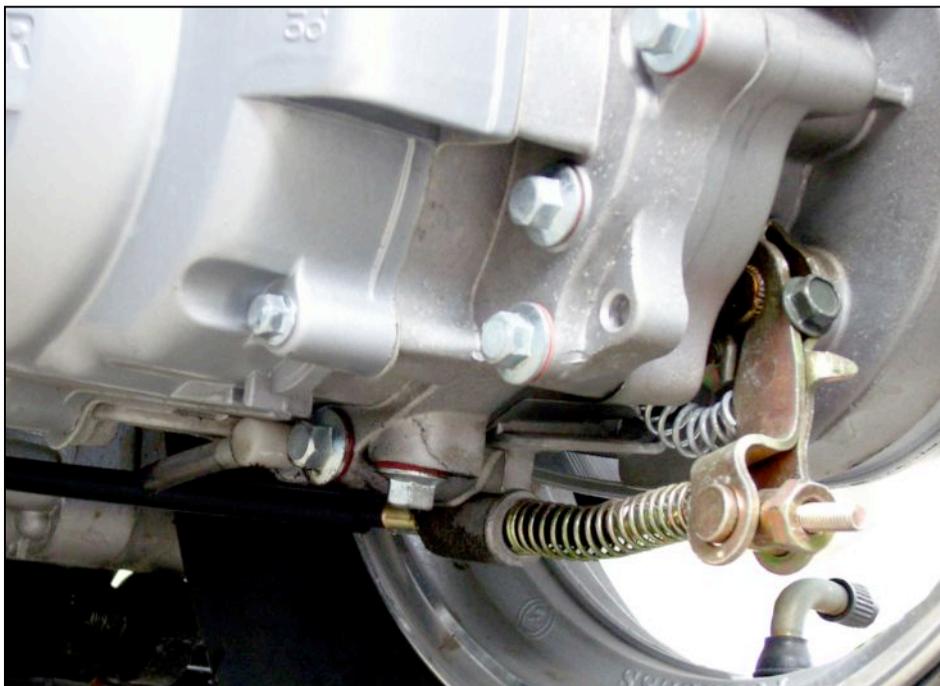
Einstellung

Die Hinterradbremse ist mit der Einstellmutter einzustellen. Der Bremszug ist richtig eingestellt, wenn sich der Handbremshebel ca. 15 mm frei bewegen kann, und das Hinterrad (bei auf dem Hauptständer abgestellten Roller) sich leicht bewegen lässt.

Einschrauben der Einstellmutter (im Uhrzeigersinn): weniger Spiel
Losschrauben der Einstellmutter (gegen den Uhrzeigersinn): mehr Spiel

Verschleißprüfung

An der Bremse ist ein Verschleißanzeiger angebracht. Der Anzeiger darf sich im Bereich der Skala bewegen. Geht der Anzeiger aus dem Bereich heraus, müssen die Bremsbeläge erneuert werden.



VORDERRADBREMSE

Einstellung nicht erforderlich.

Verschleißprüfung

Durch Begutachtung, Blick von vorne auf die Bremsbeläge kann die Bremsbelagstärke festgestellt werden. Ziehen Sie den rechten Bremshebel, um die restliche Bremsbelagstärke festzustellen (min. 1,5 mm).

Bremsflüssigkeit

Eine Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes erfolgt am Bremsflüssigkeitsbehälter, der am rechten Lenker befestigt ist. Sollte innerhalb dieses Behälters die „LOWER“-Markierung nicht überschritten werden, so ist Bremsflüssigkeit der Spezifikation „DOT-4“ aufzufüllen. Ein Mangel an Bremsflüssigkeit kann in diesem Zusammenhang ein Hinweis für den Verschleiß der Scheibenbremsbeläge sein, sodass diese ebenfalls kontrolliert werden sollen.

ACHTUNG! Es ist darauf zu achten, dass die ätzende Bremsflüssigkeit bei der Befüllung nicht durch die Entlüftungsbohrung des Deckels austreten kann und somit den Lack beschädigt oder sogar Ihre Haut angreift.

LUFTFILTER

Der Luftfilter für diesen Roller ist aus Polyurethanschaum. Wenn der Filter mit Staub verschmutzt ist, wird der Ansaugwiderstand größer und der Kraftausstoß geringer; der Benzinverbrauch steigt, wegen der fetteren Mixtur.

Prüfen und reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig alle 2.500 km wie folgt:

1. Die sechs Schrauben entfernen
2. Die Luftfilterabdeckung entfernen
3. Den Filter entfernen
4. Filterelement wie nachstehend beschrieben reinigen
5. Filter wieder einbauen

Luftfilterelement reinigen

1. Füllen Sie eine Waschschüssel geeigneter Größe mit einer nicht brennbaren Reinigungslösung. Tauchen Sie den Filter ein, und waschen Sie ihn sauber.
2. Drücken Sie die Flüssigkeit aus dem gewaschenen Filter mit beiden Händen heraus. Drehen und wringen Sie den Filter nicht, sonst bekommt er Risse.
3. Tauchen Sie den gesäuberten Filter wieder ein und gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge der Entnahme vor. Stellen Sie sicher, dass der Filter sicher an seinem Platz sitzt und ordentlich abdichtet.

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

WARTUNGSPLAN

Die zuerst eintretenden Daten(Monat oder km) sind maßgebend.

BESCHREIBUNG	Monate:	1	6	12	18	24
	KM:	500	2.500	5.000	7.500	10.000
Motoröl	nach 500 km und alle weiteren 1.000 km					
Getriebeöl	W	Ü	W	Ü	W	
Zündkerze	-	W	W	W	W	
Vergaser	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	
Zylinderkopfmuttern	-	Ü	-	Ü	-	
Festsitz der Schrauben	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	
Auspuffbefestigung	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	
Gasseil	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	
Benzinleitungen	alle 2 Jahre erneuern					
Luftfilter	-	Ü	W	Ü	W	
Bremsen	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	
Bremsflüssigkeit	Ü	Ü	W	Ü	W	
Bremsleitung vorne	alle 2 Jahre erneuern					
Bremsanlage	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	
Reifen	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	
Radlager	-	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	
Lenkkopflager	-	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	
Bedienelemente	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	
Vorderradgabel	-	Ü	Ü	Ü	Ü	
Radaufhängung	-	Ü	Ü	Ü	Ü	
Antriebsriemen	-	Ü	Ü	Ü	Ü	
Ventilspiel Einlass 0,04 mm	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	
Ventilspiel Auslass 0,07 mm	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	
Steuerkette	E	-	E	-	E	
Haupt-/Seitenständer	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	
Batterie	-	Ü	Ü	Ü	Ü	

E – einstellen, **W** – wechseln, **Ü** – schmieren, reinigen, nachziehen, ggf. Austauschen

Alle weiteren Wartungen nach obigem Rhythmus alle 6 Monate oder 2.500 km. Achtung! Bei Rollern, die unter erschwerten Betriebs-Bedingungen eingesetzt werden, ist eine häufigere Wartung notwendig!

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

INSPEKTION

Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler ausgeführt und bestätigt werden.

1. Wartungsdienst
nach 1 Monat oder 500 km

Stempel / Unterschrift

2. Wartungsdienst
nach 6 Monaten oder 2.500 km

Stempel / Unterschrift

3. Wartungsdienst
nach 12 Monaten oder 5.000 km

Stempel / Unterschrift

4. Wartungsdienst
nach 18 Monaten oder 7.500 km

Stempel / Unterschrift

5. Wartungsdienst
nach 24 Monaten oder 10.000 km

Stempel / Unterschrift

6. Wartungsdienst
nach 30 Monaten oder 12.500 km

Stempel / Unterschrift

Die zuerst eintretenden Daten, km oder Monate, sind ausschlaggebend.

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

7. Wartungsdienst
nach 36 Monaten oder 15.000 km

Stempel / Unterschrift

8. Wartungsdienst
nach 42 Monaten oder 17.500 km

Stempel / Unterschrift

9. Wartungsdienst
nach 48 Monaten oder 20.000 km

Stempel / Unterschrift

10. Wartungsdienst
nach 54 Monaten oder 22.500 km

Stempel / Unterschrift

11. Wartungsdienst
nach 60 Monaten oder 25.000 km

Stempel / Unterschrift

12. Wartungsdienst
nach 66 Monaten oder 27.500 km

Stempel / Unterschrift

13. Wartungsdienst
nach 72 Monaten oder 30.000 km

Stempel / Unterschrift

14. Wartungsdienst
nach 78 Monaten oder 32.500 km

Stempel / Unterschrift

BEDIENUNGSANLEITUNG DINGO 50

NOTIZEN